



WIE WISSENSCHAFTLICHE LEIDENSCHAFT DIE ENERGIE- WENDE VORANTREIBT

20. MÄRZ 2025

VDI-Preisträger Johannes Kempe: Wegbereiter für innovative Großbatterie-Speicherlösungen

Johannes Kempe, Absolvent des Masterstudiengangs Energiemanagement und Energietechnik an der Hochschule Ansbach, wurde am 20. März 2025 mit dem renommierten VDI-Preis ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung würdigt der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) praxisnahe und innovative wissenschaftliche Arbeiten – ein Beweis dafür, wie engagierte Studierende durch ihre Forschung einen bedeutenden Beitrag zur Energiewende leisten können.

Bereits während seines Studiums zeigte Johannes Kempe außergewöhnliches Engagement. Seine Masterarbeit mit dem Titel „Analyse der Betriebsstrategie von marktdienlichen Großbatteriespeichern und Entwicklung netzdienlicher Anwendungsfälle“ beschäftigte sich intensiv mit der Integration von Großbatteriespeichern ins Stromverteilnetz der N-ERGIE Netz GmbH. Dabei untersuchte er die Kombination von marktdienlichen und netzdienlichen Speicheranwendungen. Während marktdienliche Speicher auf wirtschaftlichen Erfolg ausgerichtet sind – etwa durch das Be- und Entladen von Strom zu optimalen Börsenzeiten –, zielen netzdienliche Speicher darauf ab, die lokale Netzstabilität zu fördern. Kempes Arbeit zeigte auf, dass eine präzise Planung, wirtschaftliche Rentabilität und regulatorische Unterstützung essenziell für den kombinierten Einsatz beider Speicherarten sind.

Seine Forschung ist ein Paradebeispiel für die Relevanz praxisorientierter wissenschaftlicher Arbeiten. Sie verdeutlicht, wie technische Innovationen nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch zur Lösung aktueller Herausforderungen beitragen können. Johannes Kempes Erfolg zeigt: Mit Leidenschaft und wissenschaftlicher Neugier können Studierende nicht nur akademische Anerkennung erlangen, sondern auch aktiv die Zukunft gestalten.

Die Auszeichnung durch den VDI unterstreicht die Bedeutung solcher Arbeiten und soll andere Studierende inspirieren, ebenfalls ambitionierte, anwendungsrelevante Energieprojekte zu verfolgen.

Foto: Begeisterung bei der offiziellen Preisverleihung durch den Verein Deutscher Ingenieure auf dem Betriebsgelände der N-ERGIE (von links): Stefan Schindler, Leiter Systemführung Strom bei der N-ERGIE Netz GmbH, Thomas Bruch, Gruppenleiter Netzentwicklung Strom und Betreuer der Masterarbeit seitens der N-ERGIE Netz GmbH, Kerstin Fröhlich, Geschäftsführerin der N-ERGIE Netz GmbH, Preisträger Johannes Kempe und Prof. Dr.-Ing. Georg Rosenbauer, Erstbetreuer der Masterarbeit von der Hochschule Ansbach.